

# Prüfungsfragen

Oktober-2015

1. Standard - 2015 - Oktober - 01

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum Ebola-Fieber treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Der Erreger ist ein Bakterium.
- B Eine mehrtägige Behandlung mit Antibiotika führt schnell zur Besserung der Symptome.
- C Die Übertragung erfolgt durch direkten Körperkontakt mit Körpersekreten.
- D Zu den Symptomen gehören Fieber, Diarrhö und Gliederschmerzen.
- E Es handelt sich um eine Pilzinfektion.

2. Standard - 2015 - Oktober - 02

Aussagenkombination

**Eine 74-jährige Frau berichtet von kurz andauernden Phasen der Bewusstlosigkeit, die in den letzten Tagen bei ihr aufgetreten seien.**

**Welche der nachfolgend genannten Untersuchungen bzw. Maßnahmen sind diesbezüglich sinnvoll?**

- 1. Langzeit-EKG (Elektrokardiogramm)
  - 2. Knochendichtemessung
  - 3. Sonographie der Halsgefäße
  - 4. Elektroenzephalogramm (EEG)
  - 5. Überprüfung der aktuellen Medikation
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

3. Standard - 2015 - Oktober - 03

Einfachauswahl

**Welche der genannten Störungen beruht auf einem behandlungsbedürftigen Vitamin-B1-(Thiamin) Mangel?**

- A Demenz bei Alzheimerkrankheit
- B Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- C Wernicke-Enzephalopathie
- D Manie
- E Zwangsstörung

4. Standard - 2015 - Oktober - 04

Einfachauswahl

**Welche Aussage zum Diabetes mellitus Typ 2 trifft zu?**

- A Durch Autoantikörper werden Beta-Zellen der Langerhans-Inseln zerstört
- B Gewichtsreduktion führt zu keiner Besserung des Zuckerstoffwechsels
- C Hohe Insulinspiegel vermindern die Sensibilität und Dichte der Insulinrezeptoren (Down-Regulation) und damit die Insulinwirkung
- D Unbehandelt entwickeln sich häufig Hypoglykämien
- E Eine Mikroalbuminurie zeigt eine günstige Verlaufsprognose an

5. Standard - 2015 - Oktober - 05

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Charakteristische Symptome eines Morbus Parkinson sind:**

- 1. Tremor
  - 2. Tinnitus
  - 3. Hemiplegie
  - 4. Akinese
  - 5. Rigor
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

6. Standard - 2015 - Oktober - 06

Einfachauswahl

**Welche Aussage zum Hygieneplan trifft zu?**

- A Als Hygieneplan wird der Grundriss der Praxis bezeichnet, in dem die Wege infektiöser Patienten festgelegt sind.
- B Als Hygieneplan wird der Plan der Praxis bezeichnet, in dem Quarantänebereiche verbindlich definiert sind.
- C Der Hygieneplan ist ein Maßnahmenplan der Regierung zur Verbesserung der Landeshygiene.
- D Ein Hygieneplan ist eine Sammlung schriftlich festgelegter Standardarbeitsanweisungen zu verbindlichen Maßnahmen der Infektionshygiene.
- E Der Inhalt des Hygieneplans wird durch das Heilpraktikergesetz geregelt.

7. Standard - 2015 - Oktober - 07

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?**

**Bei einer venösen Blutabnahme ist Folgendes zu beachten:**

1. Vor Punktion ist stets die Haut auf Kontraindikationen (z.B. Entzündungen) zu überprüfen.
2. Bei Verwendung der Blutdruckmanschette zur Stauung sollte diese höher als der systolische Wert aufgepumpt werden.
3. Nach Desinfektion der Punktionsstelle darf keine weitere Palpation erfolgen.
4. Zur Punktion sollte stets die kleinste Nadelgröße (dünnste Kanüle) gewählt werden.
5. Bei schlechten Venenverhältnissen können warme Armbäder die Punktion erleichtern.

- A Nur die Aussage 1 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

8. Standard - 2015 - Oktober - 08

Aussagenkombination

**Ein Patient möchte von Ihnen wissen, welche Lebensmittel er im Rahmen einer Zölliakie (Sprue/glutensensitiven Enteropathie) zu sich nehmen darf.**

**Welche der folgenden Nahrungsmittel würden Sie ihm empfehlen?**

1. Reis
2. Hirse
3. Gerste
4. Roggen
5. Sojabohnen

- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

9. Standard - 2015 - Oktober - 09

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Psoriasis treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Typische Hautveränderungen sind schlaffe Blasen mit klarem Inhalt, die rasch platzen.  
B Die Psoriasis gehört zu den allergischen Hauterkrankungen.  
C Eine Arthritis, vor allem der kleinen Gelenke, ist im Rahmen der Erkrankung möglich.  
D Ein Schleimhautbefall tritt regelmäßig auf.  
E In vielen Fällen bessern sich die Symptome während der Sommermonate.

10. Standard - 2015 - Oktober - 10

Mehrfachauswahl

**Sie haben bei einem Patienten den Verdacht auf ein rheumatisches Fieber. Welche der folgenden Symptome oder anamnestische Angaben stützen Ihren Verdacht?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Infekt in den letzten 1-3 Wochen.
- B Polyarthritis
- C Erythema migrans
- D Diarrhö
- E Gewichtszunahme

11. Standard - 2015 - Oktober - 11

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu funktionellen Herzbeschwerden treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Typische Veränderungen im Elektrokardiogramm (EKG) können nachgewiesen werden.
- B Die Gabe von Nitro-Spray (Glyceroltrinitrat, z.B. Nitrolingual) hilft prompt.
- C Die Beschwerden treten unter körperlicher Belastung auf.
- D Bei gehäuften diagnostischen Abklärungen ergibt sich die Gefahr der Überbewertung der Symptome durch den Patienten.
- E Körperliches Training und Entspannungstechniken können helfen, die Beschwerden zu lindern.

12. Standard - 2015 - Oktober - 12

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Symptome erwarten Sie bei einer isolierten Linksherzinsuffizienz?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Dyspnoe
- B Beinödeme
- C Prall gefüllte Halsvenen
- D Lebervergrößerung
- E Lungenödem

13. Standard - 2015 - Oktober - 13

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum Eisenstoffwechsel bzw. zur Eisenmangelanämie treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A In der Schwangerschaft sollte die Eisenzufuhr vermindert werden
- B Ein erhöhtes Ferritin kann bei einer Anämie ein Hinweis auf eine Tumorerkrankung sein
- C Hautblässe ist ein sicheres Anämiesymptom
- D Eine hypochrome mikrozytäre Anämie ist typisch für eine Eisenmangelanämie
- E Zur Auffüllung der Eisenspeicher ist in der Regel eine orale Substitution von zwei Wochen Dauer ausreichend

14. Standard - 2015 - Oktober - 14

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Diarrhö trifft (treffen) zu?**

1. Bei Tropenanamnese sollte an Lamblien und Amöben gedacht werden.
2. Bei fieberhaften Durchfällen nach Einnahme eines Breitbandantibiotikums sollte dasselbe Antibiotikum noch längere Zeit eingenommen werden.
3. Bei einer Lebensmittelvergiftung durch oral aufgenommene Staphylokokkentoxine beträgt die Inkubationszeit wenige Stunden (ca.2-6 Stunden).
4. Bei Reisediarrhöen sollten regelmäßig Antibiotika eingenommen werden.
5. Die meisten (über 70%) Durchfälle im Kleinkindesalter werden durch Salmonellen ausgelöst.

- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
- B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- C Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

15. Standard - 2015 - Oktober - 15

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussage treffen zu?**

**Ein erhöhtes Suizidrisiko gegenüber der Normalbevölkerung besteht bei einer Erkrankung an:**

1. Schizophrenie
2. Depression
3. Alkoholkrankheit
4. Anorexia nervosa
5. Persönlichkeitsstörung

- A Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- B Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- E Alle Aussagen sind richtig.

16. Standard - 2015 - Oktober - 16

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?**

**Eine schmerzlos zu tastende, vergrößerte Gallenblase bei gleichzeitig bestehendem Ikterus (sog. Courvoisier-Zeichen) spricht für:**

- A eine akute Virushepatitis
- B eine Cholecystitis
- C einen Gallenblasenpolyp
- D ein Pankreaskopfkarzinom
- E eine Fettleber

17. Standard - 2015 - Oktober - 17

Mehrfachauswahl

**Sie vermuten bei einem Ihrer Patienten eine euthyreote Struma.**

**Welche der folgenden Untersuchungen sind als Basisdiagnostik geeignet?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Bestimmung des TSH basal-Wertes im Serum
- B Feinnadelpunktion der Schilddrüse
- C Bestimmung des Jodidspiegels im Serum
- D Röntgenaufnahme des Thorax
- E Sonographie der Schilddrüse

18. Standard - 2015 - Oktober - 18

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Zu den prädisponierenden Risikofaktoren für eine Harnwegsinfektion gehören:**

1. Prostataadenom
  2. Querschnittslähmung
  3. Schwangerschaft
  4. Hypercholesterinämie
  5. Hohe Trinkmenge
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

19. Standard - 2015 - Oktober - 19

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?**

**Die intrakranielle Druckerhöhung (Hirndrucksteigerung)**

- A wird immer durch akute Erkrankungen hervorgerufen.
- B zeigt bei Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die gleichen Symptome.
- C zeigt als typisches Symptom einen Blutdruckabfall.
- D kann im Verlauf zu einer Stauungspapille führen.
- E kann bei einem niedrigen Puls (Pulsverlangsamung) ausgeschlossen werden.

20. Standard - 2015 - Oktober - 20

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

**Bei der akuten Mastoiditis:**

- A handelt es sich um eine Entzündung der Brustdrüse.
- B ist es empfehlenswert, therapeutisch Zwiebelsäckchen aufzulegen.
- C besteht die Gefahr eines Hirnabszesses.
- D besteht Druckschmerz über dem Warzenfortsatz sowie Schwellung hinter dem Ohr mit abstehendem Ohr.
- E kann es zu einer eitrigen Sekretion aus der Brustwarze kommen.

21. Standard - 2015 - Oktober - 21

Mehrfachauswahl

**In welchen der folgenden Blutgefäße fließt sauerstoffreiches Blut?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Pfortader (Vena portae)
- B Lungenvenen (Venae pulmonales)
- C Truncus pulmonalis
- D Truncus coeliacus
- E Obere Hohlvene (Vena cava superior)

22. Standard - 2015 - Oktober - 22

Einfachauswahl

**Ein 60-jähriger übergewichtiger Mann klagt über plötzlich aufgetretene Schmerzen im Bereich der rechten Großzehe. Das Großzehengrundgelenk ist geschwollen, überwärmt und gerötet. Er berichtet, dass er seit mehreren Tagen eine Fastenkur mache, um abzunehmen.**

**Für welche Erkrankung spricht die Beschwerdesymptomatik?**

- A Diabetisches Fußsyndrom
- B Gicht
- C Rheumatoide Arthritis
- D Hallux valgus
- E Rheumatisches Fieber

23. Standard - 2015 - Oktober - 23

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zu Perkussion und Klopfeschallqualitäten trifft (treffen) zu?**

1. Gedämpfter Klopfeschall ist typisch für einen Pleuraerguss
2. Gedämpfter Klopfeschall ist typisch für einen Pneumothorax
3. Hypersonorer Klopfeschall ist typisch für eine Lungenfibrose
4. Sonorer Klopfeschall ist als Normalbefund anzusehen
5. Tympanitischer Klopfeschall ist typisch über gasgefüllten Darmschlingen

- A Nur die Aussage 1 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

24. Standard - 2015 - Oktober - 24

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Typische Veränderungen der Blutwerte bei fortgeschrittener Niereninsuffizienz sind:**

1. Kreatinin vermindert
2. Erythrozytenzahl vermindert
3. Hämatokrit vermindert
4. Hämoglobin vermindert
5. Harnstoff vermindert

- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

25. Standard - 2015 - Oktober - 25

Aussagenkombination

**Welche(r) der genannten Muskeln ist(sind) Beuger im Hüftgelenk?**

1. M. gastrocnemius
2. M. rectus abdominis
3. M. rectus femoris
4. M. sartorius (Schneidermuskel)
5. M. gluteus maximus

- A Nur die Aussage 3 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

26. Standard - 2015 - Oktober - 26

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

**Antriebssteigerung ist ein typisches Symptom bei:**

- A schizophrenem Residuum
- B hebephrener Schizophrenie
- C agitierter Depression
- D manischer Episode
- E Hypothyreose

27. Standard - 2015 - Oktober - 27

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zum Infektionsweg treffen zu?**

**Eine Übertragung durch respiratorische Sekrete ist typisch für:**

1. Röteln
  2. Meningokokken-Meningitis
  3. HIV
  4. Hepatitis C
  5. Scharlach
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

28. Standard - 2015 - Oktober - 28

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Pertussis treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Die Pertussis-Impfung führt zu einem lebenslangen Schutz.
- B Auch Erwachsene sollten gegen Pertussis geimpft werden.
- C Gegen die typischen Hustenanfälle wirken Antibiotika zuverlässig.
- D Pertussis kann für Säuglinge lebensgefährlich werden.
- E Pertussis ist eine durch Plasmodien ausgelöste Erkrankung.

29. Standard - 2015 - Oktober - 29

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Kopfläusen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Ausgewachsene Kopfläuse sind mit bloßem Auge erkennbar (ca.3 mm groß).
- B Kopfläuse werden vor allem durch Haustiere übertragen.
- C Kopfläuse können selbstständig größere Wegstrecken überwinden.
- D Nissen können von Schuppen nicht unterschieden werden.
- E Kopfläuse nehmen mehrmals täglich Blut als Nahrung auf.

30. Standard - 2015 - Oktober - 30

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Tetanus (*Clostridium tetani*) treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Die Sporen kommen im Erdreich vor.
- B Die Sporen benötigen Sauerstoff.
- C Eine aktive Immunisierung (Impfung) sollte bereits im Säuglingsalter begonnen werden.
- D Nur in schlecht durchbluteten Wunden kommt es zur Infektion.
- E Die Ansteckung erfolgt direkt von Mensch zu Mensch.

31. Standard - 2015 - Oktober - 31

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Symptome einer schizophrenen Erkrankung sind:**

- 1. Wahn
  - 2. Orientierungsstörungen
  - 3. Ich-Störungen
  - 4. Störung der Affektivität
  - 5. Halluzinationen
- A Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

32. Standard - 2015 - Oktober - 32

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?  
Bei der klinischen Untersuchung soll der Patient die Zunge herausstrecken.  
Dies prüft die Funktion des:**

- A Nervus olfactorius (Hirnnerv I)
- B Nervus trochlearis (Hirnnerv IV)
- C Nervus vagus (Hirnnerv X)
- D Nervus hypoglossus (Hirnnerv XII)
- E Nervus medianus

33. Standard - 2015 - Oktober - 33

Einfachauswahl

**Über welchen Zeitraum macht der HbA1c-Wert (Blutzuckergedächtnis) eine Aussage?**

- A Die letzten 3 Wochen
- B Die letzten 8 Wochen
- C Die letzten 5 Monate
- D Die letzten 9 Monate
- E Die letzten 12 Monate

34. Standard - 2015 - Oktober - 34

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?**

**Als Folge eines Vitamin B12-Mangels entwickelt sich eine**

- A Mikrozytäre hyperchrome Anämie
- B Mikrozytäre hypochrome Anämie
- C Makrozytäre hyperchrome Anämie
- D Makrozytäre hypochrome Anämie bei Erythrozyten mit basophiler Tüpfelung
- E hämolytische Anämie bei kugeligen Erythrozyten

35. Standard - 2015 - Oktober - 35

Einfachauswahl

**Welche Aussage zum Herzkreislaufsystem trifft zu?**

- A Beinvenenthrombosen lassen sich durch regelmäßige Einnahme von Acetylsalicylsäure (ASS) zuverlässig vermeiden.
- B Bei einer Lungenembolie kommt es zu einer Druckbelastung des linken Herzens.
- C Bei Thrombosen oberflächlicher Venen am Unterschenkel sollte Bettruhe erfolgen.
- D Bei einem Herzinfarkt kommt es durch Verschluss eines Herzkranzgefäßes zum Absterben von Herzgewebe.
- E Das typische Hauptproblem der fulminanten Lungenembolie ist das Absterben des Lungengewebes durch verminderte Blutversorgung.

36. Standard - 2015 - Oktober - 36

Einfachauswahl

**Welche Aussage zum Hörsturz (akuter Hörverlust) trifft zu?**

- A Begleitend kann Schwindel auftreten.
- B Es handelt sich um eine beidseitige Schalleitungsstörung.
- C Es handelt sich um eine Störung des Mittelohres.
- D Typisch sind starke Ohrenscherzen.
- E Ohrgeräusche treten nicht auf.

37. Standard - 2015 - Oktober - 37

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur körperlichen Untersuchung trifft zu?**

- A Bei der Perkussion der Lungengrenzen beträgt die Atemverschieblichkeit beim gesunden Mann etwa 1-2 cm.
- B Trommelschlägelfinger treten bei Erkrankungen des Herzens oder der Lunge mit Sauerstoffmangel auf.
- C Der Stimmfremitus (getestet mit 99) ist vermindert, wenn durch Erkrankungen das Gewebe zwischen Bronchien und Thoraxwand dichter wird.
- D Tüpfelnägel (Grübchennägel) sind typisch für Fettstoffwechselstörungen.
- E Aszites lässt sich ab einer Menge von etwa 100 ml durch Perkussion des Abdomens nachweisen.

38. Standard - 2015 - Oktober - 38

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Erkrankungen sind bei Verdacht für den Heilpraktiker nach dem Infektionsschutzgesetz (IFSG) namentlich meldepflichtig?**

1. Röteln
  2. Mumps
  3. Masern
  4. Pertussis
  5. Varizellen
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

39. Standard - 2015 - Oktober - 39

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Kollagenosen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Es handelt sich um Erkrankungen, die sich überwiegend im Darmbereich abspielen.  
B Es handelt sich um eine Gruppe von Krankheiten, die sich in generalisierter Form vorzugsweise am Bindegewebe abspielen.  
C Ursache ist eine Funktionsstörung der Nebennierenrinde.  
D Im Spätstadium kommt es meist zu einer malignen Entartung.  
E Zu den Kollagenosen gehören auch die Sklerodomie und das Sjögren-Syndrom.

40. Standard - 2015 - Oktober - 40

Mehrfachauswahl

**Bei der Auskultation des Herzens fällt Ihnen ein diastolisches Geräusch auf.  
Welche der folgenden Diagnosen würden dazu passen?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Mitralklappenstenose  
B Mitralklappeninsuffizienz  
C Pulmonalklappenstenose  
D Pulmonalklappeninsuffizienz  
E Trikuspidalklappeninsuffizienz

41. Standard - 2015 - Oktober - 41

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Lagerfähigkeit von Desinfektionsmitteln in den üblichen Kunststoffflaschen oder Kanistern trifft zu?**

- A Aldehyde sind unbegrenzt lagerfähig.  
B Ethanol ist unbegrenzt lagerfähig.  
C Propanole sind unbegrenzt lagerfähig.  
D Peressigsäure ist unbegrenzt lagerfähig.  
E Kein Mittel ist unbegrenzt lagerfähig, alle haben ein Verfallsdatum.

42. Standard - 2015 - Oktober - 42

Mehrfachauswahl

**Welche der genannten Hauterscheinungen entstehen auf dem Boden einer Infektion?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Vitiligo
- B Dellwarzen
- C Psoriasis
- D Tinea
- E Basaliom

43. Standard - 2015 - Oktober - 43

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

**Eine große Blutdruckamplitude ist am ehesten typisch für eine:**

- A Aortenklappeninsuffizienz
- B Lungenembolie
- C Sarkoidose
- D Hyperthyreose
- E Aortenklappenstenose

44. Standard - 2015 - Oktober - 44

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Laborbefunde (Blutwerte) sprechen am ehesten für eine Leberschädigung?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Hämatokrit 44%
- B Bilirubin (gesamt) 5 mg/dl
- C Leukozyten 7000/Mikroliter
- D Anti-HAV-IgG (IgG Antikörper gegen Hepatitis A) negativ
- E INR-Wert 3,0

45. Standard - 2015 - Oktober - 45

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Der Stuhlgang des Neugeborenen**

1. ist bei einem gestillten Kind hellgelb und weich.
  2. kann bei einem gestillten Baby bis zu etwa 10-mal pro Tag erfolgen.
  3. wird unmittelbar nach der Geburt Mekonium genannt.
  4. ist ab dem 2. Tag fest und geformt.
  5. sollte täglich auf seinen Albumingehalt hin kontrolliert werden.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

46. Standard - 2015 - Oktober - 46

Mehrfachauswahl

**Sie vermuten bei einem 78-jährigen Patienten, der Ihnen wegen einer Abnahme des Denkvermögens vorgestellt wird, eine Demenz bei Alzheimer-Krankheit. Welche der folgenden anamnestischen Angaben und Symptome stützen Ihren Verdacht?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Seit einem Jahr bestehende Gedächtnisstörungen.
- B linksseitige Halbseitenlähmung nach mehreren Schlaganfällen.
- C Kleinschrittiger Gang ohne Mitschwingen der Arme und Zittern der Hände.
- D Phasenhafter Verlauf.
- E Schleichender Beginn mit langsamer Zunahme der Beschwerden.

47. Standard - 2015 - Oktober - 47

Einfachauswahl

**Welche Aussage zu gynäkologischen Erkrankungen oder Schwangerschaft trifft zu?**

- A Bei einer Endometriose ist nur der Uterus betroffen.
- B Schwangerschaftserbrechen (Emesis gravidarum) ist typisch für die Spätschwangerschaft.
- C Ein fleischwasserfarbener Fluor ist ein Hinweis auf ein Ovarialkarzinom.
- D Das Zervixkarzinom tritt gehäuft bei Infektion mit humanen Papillomaviren (HPV) auf.
- E Blutdruckabfall, Tachykardie, Blässe und Schweißausbruch im letzten Schwangerschaftsdrittel bei Rückenlage ist charakteristisch für eine Eklampsie.

48. Standard - 2015 - Oktober - 48

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Ursachen einer Kardiomyopathie sind am ehesten:**

1. Hyperthyreose
  2. Chronischer Alkoholmissbrauch
  3. Virusinfektionen
  4. Unterschenkelvarikosis
  5. Duodenaldivertikel
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

49. Standard - 2015 - Oktober - 49

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Die Entstehung von Nierensteinen wird gefördert durch:**

1. Oxalsäurereiche Kost.
  2. Hyperparathyreoidismus
  3. Proteinreiche Ernährung
  4. Hyperurikämie
  5. Harnwegsinfektionen
- A Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

50. Standard - 2015 - Oktober - 50

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Was stützt die Verdachtsdiagnose Anorexia nervosa?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Halluzinationen  
B Körperschemastörung  
C Meiden körperlicher Aktivitäten  
D Ausgeprägter Alkoholkonsum  
E Starke Angst vor Gewichtssteigerung

51. Standard - 2015 - Oktober - 51

Mehrfachauswahl

**Welche der genannten Knochen gehören zu den Handwurzelknochen?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Sprungbein (Talus)  
B Dreiecksbein (Os triquetrum)  
C Würfelbein (Os cuboideum)  
D Mondbein (Os lunatum)  
E Keilbein (Os sphenoidale)

52. Standard - 2015 - Oktober - 52

Einfachauswahl

**Welcher der genannten Laborparameter steht in unmittelbarem Zusammenhang mit einer renalen Osteopathie?**

- A Thyreoglobulin  
B Parathormon (PTH)  
C Rheumafaktor (RF)  
D Prostataspezifisches Antigen (PSA)  
E Ammoniak

53. Standard - 2015 - Oktober - 53

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?**

**Zu den formalen Denkstörungen zählen:**

1. Zerfahrenheit
  2. Sperrung des Denkens
  3. Illusionen
  4. Neologismen (Wortneubildungen)
  5. Hypochondrischer Wahn
- A Nur die Aussage 3 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.

54. Standard - 2015 - Oktober - 54

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Urindiagnostik trifft (treffen) zu?**

1. Eine Proteinurie von  $>3,5$  g/24 Stunden tritt beim nephrotischen Syndrom auf.
  2. Die Anwesenheit von Bakterien im Urin ist gleichbedeutend mit einem Harnwegsinfekt.
  3. Bei geringer Diurese ist der Urin hell gefärbt.
  4. Bei gesunder Niere findet man im Urin Glukose ab Serumglukosewerten über 160 -180 mg/dl.
  5. Erythrozytenzylinder stammen aus den ableitenden Harnwegen und sind ohne pathologische Bedeutung.
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

55. Standard - 2015 - Oktober - 55

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Untersuchung der Wirbelsäule trifft zu?**

- A Eine Rippenbuckelbildung bei Rumpfbeuge ist ein Hinweis auf eine Skoliose.  
B Der Schober-Test dient zur Bestimmung der Beweglichkeit der Halswirbelsäule.  
C Das Ott-Zeichen dient zur Prüfung der Beweglichkeit der Lendenwirbelsäule.  
D Ein Finger-Boden-Abstand (FBA) von 20 cm spricht für eine gut bewegliche Wirbelsäule.  
E Das Schober- und Ott-Zeichen wird am liegenden Patienten geprüft.

56. Standard - 2015 - Oktober - 56

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Ursachen von Ohrgeräuschen (Tinnitus aurium) können sein:**

1. Anämie
  2. Otosklerose
  3. Hypotonie
  4. Hypertonie
  5. Hirntumor
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

57. Standard - 2015 - Oktober - 57

Mehrfachauswahl

**Welche der genannten Symptome erwarten Sie am ehesten bei einem Patienten mit fortgeschrittener Leberzirrhose?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Exophtalmus  
B Kurzzeitige Verwirrungszustände, Schläfrigkeit  
C Ulcus cruris  
D Palmar- und Plantarerythem  
E Hypertone Blutdruckkrisen

58. Standard - 2015 - Oktober - 58

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Malaria treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Bei Verdacht ist eine Krankenhauseinweisung und unverzügliche Diagnostik anzustreben.  
B Leber- und Milzvergrößerung gehört zu den möglichen Symptomen.  
C Malaria wird durch Zecken übertragen.  
D Das Auftreten von Krankheitszeichen erfolgt meist erst 3 Monate nach einer Tropenreise.  
E Vor Reisen in tropische Gebiete wird durch die Ständige Impfkommission (STIKO) eine Malaria-Impfung vorgeschrieben.

59. Standard - 2015 - Oktober - 59

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zum AB0-Blutgruppensystem trifft (treffen) zu?**

1. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antigeneigenschaften der Erythrozyten
  2. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Lymphozyten
  3. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Thrombozyten
  4. Die Blutgruppenmerkmale werden vererbt
  5. Bei der Blutgruppe 0 liegen die Antigene A und B vor
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.  
B Nur die Aussage 5 ist richtig.  
C Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

60. Standard - 2015 - Oktober - 60

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?**

**Nachhallerinnerungen sind ein typisches Symptom bei:**

- A Angststörung  
B Posttraumatischer Belastungsstörung  
C Manie  
D Schmerzmittel-Missbrauch  
E Schizophrenie

61. HPP - 2015 - OktoberHPP - 01

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Zwänge zählen zu den Zwangshandlungen?**

1. Waschzwang
  2. Kontrollzwang
  3. Zwangsbefürchtungen
  4. Ordnungszwang
  5. Grübelzwang
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

62. HPP - 2015 - OktoberHPP - 02

Einfachauswahl

**Welche Aussage zu Essstörungen (nach ICD-10) trifft zu?**

- A Im Verlauf von Essstörungen ist das Auftreten von Suizidalität sehr selten
- B Die Anorexia nervosa wird durch eine Schilddrüsenerkrankung verursacht
- C Die Aufnahme großer Nahrungsmengen in kurzer Zeit spricht gegen eine Bulimia nervosa
- D Bei Essstörungen treten gehäuft affektive Auffälligkeiten auf
- E Bei der Anorexia nervosa treten keine endokrinen Störungen auf

63. HPP - 2015 - OktoberHPP - 03

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu einer Demenz bei Alzheimer-Krankheit treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Der Beginn ist akut mit rapider Verschlechterung
- B Eine Demenz bei Alzheimer-Krankheit kann zusammen mit einer vaskulären Demenz auftreten
- C An den hirnversorgenden Gefäßen bestehen charakteristische Veränderungen
- D Eine Demenz bei Alzheimer-Krankheit kann in einem frühen Stadium gut mit Vitamin-B-Präparaten behandelt werden
- E Die Differentialdiagnose umfasst u. a. die depressive Störung und das organische amnestische Syndrom

64. HPP - 2015 - OktoberHPP - 04

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Verminderter Antrieb ist ein typischen Symptom bei**

- 1. schizophrenem Residuum
  - 2. Hypothyreose
  - 3. Stimulanzieinnahme
  - 4. manische Episode
  - 5. depressiver Episode
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

65. HPP - 2015 - OktoberHPP - 05

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Ursachen für eine Intelligenzminderung können sein:**

1. Down-Syndrom
2. Alkoholembryopathie
3. Hypothyreose
4. Schädel-Hirn Trauma nach Sturz vom Wickeltisch
5. Zustand nach Masernenzephalitis

- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

66. HPP - 2015 - OktoberHPP - 06

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?**

**Für die Diagnose einer akuten Belastungsreaktion wird nach den Kriterien der ICD-10 gefordert:**

- A Symptome sind innerhalb von 6 Monaten nach einem belastenden Ereignis aufgetreten  
B Die Störung folgt dem Ereignis mit einer Latenz, die Wochen bis Monate dauern kann  
C Einem Ereignis folgend Auftreten einer heftigen psychischen Reaktion, die bis zu 12 Monate anhalten kann  
D Angst und depressive Reaktion, die bis zu 2 Jahre nach einem Erlebnis anhalten  
E Unmittelbar und klarer zeitlicher Zusammenhang zwischen einer ungewöhnlichen Belastung und dem Beginn der Symptome

67. HPP - 2015 - OktoberHPP - 07

Aussagenkombination

**Sie haben bei einem Patienten den Verdacht auf eine schizotype Störung (nach ICD-10).**

**Welche der folgenden Symptome stützen Ihren Verdacht im Rahmen der Differentialdiagnose?**

1. Der Patient erscheint kalt und unnahbar
2. Ausgeprägte Ideenflucht
3. Antriebsschwäche
4. Misstrauen
5. Denken und Sprache vage, gekünstelt und umständlich

- A Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

68. HPP - 2015 - OktoberHPP - 08

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Alkoholabhängigkeit trifft (treffen) zu?**

1. Als somatische Folgeerkrankung kann eine Pankreatitis entstehen
  2. Frauen sind ca. 5-mal häufiger betroffen
  3. Alkohol verursacht lediglich eine psychische Abhängigkeit
  4. Die Suizidalität ist gegenüber der Normalbevölkerung kaum erhöht
  5. Es findet sich eine familiäre Häufung
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.  
B Nur die Aussage 3 ist richtig.  
C Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

69. HPP - 2015 - OktoberHPP - 09

Einfachauswahl

**Ein 25-jähriger Patient vermeidet es, sich in Geschäfte, Züge, Busse oder Flugzeuge zu begeben. Mehr berichtet er Ihnen zunächst nicht.**

**Welche Störung entspricht dieser Beschreibung am ehesten?**

- A Panikstörung  
B Asperger-Syndrom  
C Klaustrophobie  
D Hypochondrie  
E Dissoziale Persönlichkeitsstörung

70. HPP - 2015 - OktoberHPP - 10

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Die histrionische Persönlichkeitsstörung ist nach ICD-10 gekennzeichnet durch:**

1. Oberflächliche, labile Affekte
  2. Übertriebene Pedanterie und Befolgung sozialer Konventionen
  3. Leichte Beeinflussbarkeit durch andere Personen oder äußere Umstände
  4. Theatralisches Auftreten oder übertriebener Ausdruck von Gefühlen
  5. Gefühle von starkem Zweifel und übermäßiger Vorsicht
- A Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.

71. HPP - 2015 - OktoberHPP - 11

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Merkmale müssen zur Diagnosestellung des Asperger-Syndroms nach ICD-10 erfüllt sein?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Kognitive Entwicklungsverzögerung
- B Manifestation vor Vollendung des dritten Lebensjahres
- C Sprachentwicklungsrückstand
- D Eingeschränkte, sich wiederholende, stereotype Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten
- E Störung der sozialen Interaktion

72. HPP - 2015 - OktoberHPP - 12

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Typische Merkmale des somatischen Syndroms bei einer depressiven Episode (nach ICD-10) sind:**

1. Appetitverlust
  2. Frühmorgendliches Erwachen
  3. Schuldgefühle, Gefühl von Wertlosigkeit
  4. Libidoverlust
  5. Suizidgedanken
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

73. HPP - 2015 - OktoberHPP - 13

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Wahrnehmungsstörungen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Optische Halluzinationen sprechen gegen eine körperlich begründbare Psychose
- B Optische Halluzinationen bestimmen das klinische Bild der hebephrenen Schizophrenie
- C Eine Halluzination ist eine Sinnestäuschung ohne entsprechenden äußeren Reiz
- D Akustische Halluzinationen sind charakteristisch für die paranoide Persönlichkeitsstörung
- E Illusionäre Verkennungen treten u.a. beim Delir auf

74. HPP - 2015 - OktoberHPP - 14

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Zu den Methoden/Techniken der Verhaltenstherapie zählen:**

1. Kognitive Umstrukturierung
2. Aufforderung an den Patienten, frei zu assoziieren
3. Gestalttherapie
4. Gesprächspsychotherapie nach Rogers
5. Reizkonfrontation

- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

75. HPP - 2015 - OktoberHPP - 15

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu sozialen Phobien (nach ICD-10) treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Männer sind deutlich häufiger von der Störung betroffen als Frauen  
B Soziale Phobien können sich auch im Drang zum Wasserlassen äußern  
C Die Symptome erreichen nie das Ausmaß einer Panikattacke  
D Soziale Phobien beginnen meist im mittleren Lebensalter  
E Soziale Phobien können klar abgegrenzt sein und z. B. nur auf Essen in der Öffentlichkeit beschränkt sein

76. HPP - 2015 - OktoberHPP - 16

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?**

**Inhaber einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkten**

**Heilpraktikererlaubnis sind grundsätzlich berechtigt zur psychotherapeutischen  
Behandlung von Patienten mit**

1. Tic-Störung
2. Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
3. Anpassungsstörung
4. Angststörung
5. Exhibitionismus

- A Nur die Aussage 4 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

77. HPP - 2015 - OktoberHPP - 17

Einfachauswahl

**Welche Aussage zum Alkoholdelir trifft zu?**

- A Ein Delirium tremens kann auch während fortgesetzten Trinkens auftreten
- B Ein Vorbote des Deliriums tremens ist vermehrter Schlaf
- C Ein Alkoholentzugsdelir tritt frühestens 5 Tage nach Beginn des Entzugs auf
- D Typisch ist die Symptomtrias: Bewusstseinsklarheit, ungestörte Orientierung und akustische Halluzinationen
- E Bei einem Delir treten folgende vegetative Störungen auf: Hypotonie, Bradykardie, Frösteln

78. HPP - 2015 - OktoberHPP - 18

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zu neurotischen Störungen und Belastungsstörungen treffen zu?**

1. Bei einer spezifischen Phobie erkennt der Patient, dass seine Angst übertrieben oder unvernünftig ist
  2. Soziale Phobie und depressive Störungen kommen oft gemeinsam vor
  3. Bei einer generalisierten Angststörung ist unter anderem die „Sorgenkonfrontation in sensu“ eine mögliche Behandlungsart
  4. Vegetative Übererregtheit ist ein Merkmal einer posttraumatischen Belastungsstörung
  5. Bei der Behandlung der Agoraphobie ist die „Reizkonfrontation in vivo“ eine wirksame Intervention
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

79. HPP - 2015 - OktoberHPP - 19

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zu Psychotherapieverfahren und -techniken treffen zu?**

1. In der Verhaltenstherapie wird häufig Verhaltensanalyse nach dem SORKC- Schema durchgeführt
  2. EMDR („Eye Movement Desensitization and Reprocessing“) ist eine Technik, die zur Behandlung von traumatisierten Patienten eingesetzt werden kann
  3. In der tiefenpsychologisch orientierten Psychotherapie nimmt der Therapeut eine aktivere Rolle ein als in der klassischen Psychoanalyse
  4. Positive Wertschätzung gehört zu den Grundsätzen der Gesprächstherapie nach Rogers
  5. Das Training sozialer Kompetenzen ist eine Methode, die in der Verhaltenstherapie eingesetzt werden kann
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

80. HPP - 2015 - OktoberHPP - 20

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum Betreuungsrecht treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Die Einrichtung einer Betreuung ist identisch mit der früheren Praxis der Entmündigung
- B Fremdgefährdung ist eine der Voraussetzungen für eine betreuungsrechtliche Unterbringung
- C Gegen den freien Willen eines Volljährigen darf ein Betreuer nicht bestimmt werden
- D Das Vorliegen einer psychischen Erkrankung stellt eine zwingende Voraussetzung für die Einrichtung einer Betreuung dar
- E Eine Betreuung kann eingerichtet werden, wenn der Betroffene ganz oder teilweise nicht in der Lage ist, seine Angelegenheiten zu besorgen

81. HPP - 2015 - OktoberHPP - 21

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Störungen der Psychomotorik bei Schizophrenie können sein:**

1. Katalepsie
  2. Negativismus
  3. Derealisation
  4. Mutismus
  5. Parathymie
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.

82. HPP - 2015 - OktoberHPP - 22

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?**

**Unter dem Begriff „Craving“ versteht man:**

- A Vernachlässigung von sozialen Kontakten
- B Ein unwiderstehliches Verlangen nach einer Substanz
- C Eine Toleranzentwicklung während des Substanzmissbrauchs
- D Das Suchtpotential einer Substanz
- E Beschaffungskriminalität

83. HPP - 2015 - OktoberHPP - 23

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu?**

1. Zu Beginn der Behandlung einer Depression mit Antidepressiva kann die Suizidalität zunehmen
  2. Zu Beginn einer psychotherapeutischen Behandlung einer Depression kann die Suizidalität zunehmen
  3. Die überwiegende Zahl von Suiziden erfolgt als Folge krankheitsunabhängiger schwieriger Lebensumstände wie Arbeitslosigkeit oder Familienstand und weniger im Rahmen einer psychischen Erkrankung
  4. In der Bundesrepublik Deutschland sterben mehr Menschen an Suizid als an illegalen Drogen
  5. Hinterbliebene nach Suizid haben ein erhöhtes Risiko selbst psychisch zu erkranken
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

84. HPP - 2015 - OktoberHPP - 24

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur generalisierten Angststörung treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Die Angst ist auf bestimmte Situationen in der Umgebung beschränkt
- B Häufig werden Befürchtungen geäußert, der Patient selbst oder Angehörige könnten demnächst erkranken oder verunglücken
- C Die Störung findet sich häufiger bei Männern
- D Einzelsymptome sind Befürchtungen, motorische Spannung und vegetative Übererregbarkeit
- E Physische Beschwerden wie z. B. leichte Ermüdbarkeit oder Schlafstörungen sprechen gegen eine generalisierte Angststörung

85. HPP - 2015 - OktoberHPP - 25

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?**

**Die Parkinsonkrankheit ist häufig verbunden mit psychischen Störungen, die den motorischen Symptomen vorausgehen können.**

**Hierbei handelt es sich am häufigsten um:**

- A Schwere kognitive Beeinträchtigungen
- B Wahn
- C Depressionen
- D Angststörungen
- E Halluzinationen

86. HPP - 2015 - OktoberHPP - 26

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Negativsymptomatik (Minussymptomatik) trifft zu?**

- A Im Verlauf von chronifizierten Schizophrenien treten häufig Negativsymptome auf
- B Eine Negativsymptomatik wird oft bei dissozialen Persönlichkeitsstörungen beobachtet
- C Agitiertheit ist ein typisches Negativsymptom
- D Negativsymptome sind unter medikamentöser Therapie in der Regel rasch rückläufig
- E Im Gegensatz zu Positivsymptomen sind Negativsymptome prognostisch wesentlich günstiger

87. HPP - 2015 - OktoberHPP - 27

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Manische Symptome können gekennzeichnet sein durch:**

- 1. Gereiztheit
  - 2. Euphorische Stimmungslage
  - 3. Konzentrationsstörungen
  - 4. Assoziationslockerung
  - 5. Fremdaggressives Verhalten
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

**Welche der folgenden Aussagen zur Anpassungsstörung (nach ICD-10) treffen zu?**

1. Bei Jugendlichen können Störungen des Sozialverhaltens zu dieser Störung gehören
2. Die Störung beginnt im allgemeinen innerhalb eines Monats nach dem belastenden Ereignis
3. Die individuelle Disposition und Vulnerabilität spielt bei der Entwicklung einer Anpassungsstörung keine größere Rolle
4. Bei Kindern gehören regressive Phänomene häufig zu diesem Symptom
5. Der Störung geht stets eine massive Traumatisierung, z. B. Gewalterfahrung, schwere Unfälle, Naturkatastrophen usw. voraus

- A Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- E Alle Aussagen sind richtig.

# Lösungen

1. 2015 - Okt - 1: C,D
2. 2015 - Okt - 2: D
3. 2015 - Okt - 3: C
4. 2015 - Okt - 4: C
5. 2015 - Okt - 5: C
6. 2015 - Okt - 6: D
7. 2015 - Okt - 7: D
8. 2015 - Okt - 8: B
9. 2015 - Okt - 9: C,E
10. 2015 - Okt - 10: A,B
11. 2015 - Okt - 11: D,E
12. 2015 - Okt - 12: A,E
13. 2015 - Okt - 13: B,D
14. 2015 - Okt - 14: B
15. 2015 - Okt - 15: E
16. 2015 - Okt - 16: D
17. 2015 - Okt - 17: A,E
18. 2015 - Okt - 18: C
19. 2015 - Okt - 19: D
20. 2015 - Okt - 20: C,D
21. 2015 - Okt - 21: B,D
22. 2015 - Okt - 22: B
23. 2015 - Okt - 23: C
24. 2015 - Okt - 24: C
25. 2015 - Okt - 25: C
26. 2015 - Okt - 26: C,D
27. 2015 - Okt - 27: C
28. 2015 - Okt - 28: B,D
29. 2015 - Okt - 29: A,E
30. 2015 - Okt - 30: A,C
31. 2015 - Okt - 31: D
32. 2015 - Okt - 32: D
33. 2015 - Okt - 33: B
34. 2015 - Okt - 34: C
35. 2015 - Okt - 35: D
36. 2015 - Okt - 36: A
37. 2015 - Okt - 37: B
38. 2015 - Okt - 38: E
39. 2015 - Okt - 39: B,E
40. 2015 - Okt - 40: A,D
41. 2015 - Okt - 41: E
42. 2015 - Okt - 42: B,D
43. 2015 - Okt - 43: A,D
44. 2015 - Okt - 44: B,E
45. 2015 - Okt - 45: C
46. 2015 - Okt - 46: A,E
47. 2015 - Okt - 47: D
48. 2015 - Okt - 48: B
49. 2015 - Okt - 49: E
50. 2015 - Okt - 50: B,E
51. 2015 - Okt - 51: B,D
52. 2015 - Okt - 52: B
53. 2015 - Okt - 53: E
54. 2015 - Okt - 54: B
55. 2015 - Okt - 55: A
56. 2015 - Okt - 56: E
57. 2015 - Okt - 57: B,D
58. 2015 - Okt - 58: A,B
59. 2015 - Okt - 59: C
60. 2015 - Okt - 60: B
61. 2015 - OktHPP - 1: D
62. 2015 - OktHPP - 2: D
63. 2015 - OktHPP - 3: B,E
64. 2015 - OktHPP - 4: C
65. 2015 - OktHPP - 5: E
66. 2015 - OktHPP - 6: E
67. 2015 - OktHPP - 7: C
68. 2015 - OktHPP - 8: C
69. 2015 - OktHPP - 9: C
70. 2015 - OktHPP - 10: D
71. 2015 - OktHPP - 11: D,E
72. 2015 - OktHPP - 12: C
73. 2015 - OktHPP - 13: C,E
74. 2015 - OktHPP - 14: B
75. 2015 - OktHPP - 15: B,E
76. 2015 - OktHPP - 16: E
77. 2015 - OktHPP - 17: A
78. 2015 - OktHPP - 18: E
79. 2015 - OktHPP - 19: E
80. 2015 - OktHPP - 20: C,E
81. 2015 - OktHPP - 21: E
82. 2015 - OktHPP - 22: B
83. 2015 - OktHPP - 23: D
84. 2015 - OktHPP - 24: B,D
85. 2015 - OktHPP - 25: C
86. 2015 - OktHPP - 26: A
87. 2015 - OktHPP - 27: E
88. 2015 - OktHPP - 28: A